

Whisky

Das Gold der Schweizer Highlands

Single Malt, Blend oder Bourbon, der Whisky hat viele Varianten zu bieten. Wir entdecken eine Schweizer Perle, den Appenzeller Säntis Malt von Karl Locher.



Die Farbe des Whiskys ist ein Zeichen für Reife.

TEXT: NATALIA FERRONI
FOTOS: ALAIN INTRAINA

Im Jahr 2000, an seinem 40. Geburtstag, äusserte Karl Locher einen Wunsch: Zu seinem 60. wollte er mit einem eigenen Whisky anstossen. Rückblickend könnte man sagen, dass der Braumeister und Lebensmitteltechniker eine

Vision hatte. Wer ihn kennt, weiss allerdings, dass der leidenschaftliche Brauer einfach nur sehr neugierig ist. Fragt man ihn nach seinen Tugenden, antwortet er denn auch: «Ausprobieren und entdecken.» Zu entdecken gibt es viel bei einem Besuch des Kellers, der mit Fässern in allen Grössen gefüllt ist. Immer wieder bleibt Locher

stehen, um die Entwicklung «seiner» Whiskys zu prüfen. Voller Begeisterung spricht er über die Fässer aus russischer, deutscher und portugiesischer Eiche, über die verschiedenen Jahrgänge, über Whiskys des gleichen Jahrgangs, die aber unterschiedlich destilliert wurden, über die 35 Bündner Landwirte, die für ihn die Gerste

auf den höchstgelegenen Feldern der Schweiz anbauen, und über die alten Fässer, die früher zum Bierbrauen verwendet wurden.

Die Fässer sind so alt, dass ihre Böden vom ständigen Aus-hobeln für die Reinigung schon ganz ausgehöhlt sind. Während Karl Locher darüber streicht, scheint es, als

Aus Schottland, Irland oder der Schweiz

Lagavulin, 16 Jahre Schottland

Single Malt, seit 1816
Torfig-rauchiges und salziges Aroma; am Gaumen trocken und süss mit salzigen Noten.
Fr. 47.90/70 cl.



Talisker, 10 Jahre Schottland

Single Malt, seit 1830
Charakteristisch sind das pfeffrige Aroma und die malzige, getorfte und salzige Note am Gaumen.
Fr. 38.90/70 cl.



Oban, 14 Jahre Schottland

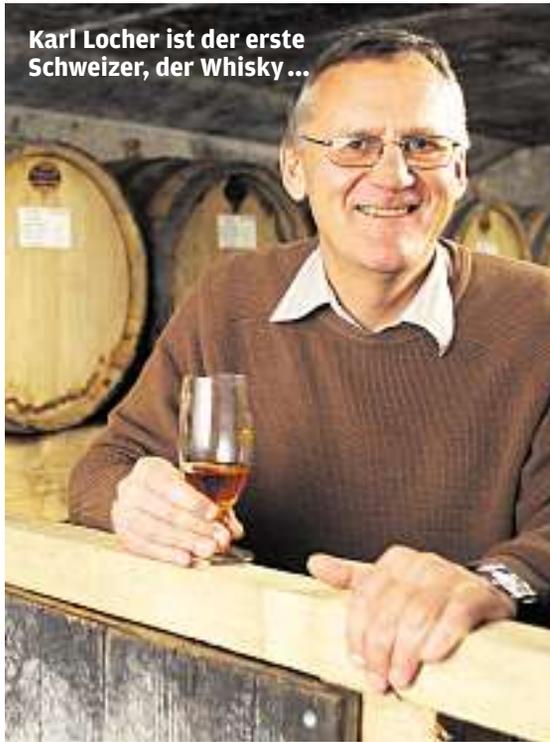
Single Malt, seit 1794
Er zeichnet sich durch seinen malzig-rauchigen Geschmack aus, dem eine würzige Note folgt.
Fr. 49.90/70 cl.



Cragganmore, 12 Jahre Schottland

Single Malt, seit 1869
Intensives, leicht rauchiges Bouquet mit einem hintergründigen Karamellaroma. Süss und malzig.
Fr. 38.90/70 cl.





Karl Locher ist der erste Schweizer, der Whisky ...



Bei der Fermentierung bildet sich ein Schaum.



Aus dem Destillat entsteht der Whisky.



... in alten, gebrauchten Bierfässern herstellt.



Die Gerste stammt aus dem Bündnerland.

sprache er von etwas Lebendigem. «Ich bin Bierbrauer in der fünften Generation. Diese 200-Liter-Fässer hat schon mein Urgrossvater verwendet.» Sie wurden noch mit der Kutsche zur Gaststätte gebracht. Bis 1975 leisteten sie der Brauerei treue Dienste, und da genug Platz vorhanden war, wurden sie nicht weggeworfen. «Als es

1999 gesetzlich erlaubt wurde, Gerste zu destillieren, habe ich gleich an sie gedacht», erzählt Kurt Locher. «Wir waren die Ersten in der Schweiz, die Whisky in Bierfässern hergestellt haben.» Er wollte den schottischen Whisky aber nicht kopieren, betont der Braumeister, sondern die alten Familienfässer für etwas Neues und Gutes wie-

derverwenden. Und an seinem Ideenreichtum besteht kein Zweifel. Mit der Brauerei Locher produziert er mehr als ein Dutzend unterschiedlicher Biere und nebenbei stellt er für den Eigenbedarf Schinken und Blauschimmelkäse her.

Jetzt verleihen diese Bierfässer, die schon so viel erlebt

haben, dem Whisky seine Seele. Kein Wunder also, dass er innert kurzer Zeit sogar einen Ehrenplatz in der internationalen Whisky-Bibel erhalten hat. Der «Säntis Malt Edition Dreifaltigkeit» ist im vergangenen Jahr vom britischen Whiskypapst Jim Murray zum besten Whisky Europas gekürt worden. Dabei hat er sich gegen seine ►►

Diese Whiskys sind in ausgewählten Coop-Läden erhältlich.

Dalwhinnie, 15 Jahre Schottland

Single Malt, seit 1897
Aus der höchstgelegenen Destillerie Schottlands (326 m). Erdiges Aroma und eine ausgeprägte Süsse am Gaumen.
Fr. 44.90/70 cl.



Bushmills, 10 Jahre Irland

Single Malt, seit 1608
Dreifach destilliert und, wie alle irischen Whiskys, nicht getorft.
Fr. 34.90/70 cl.



Jameson Irland

Seit 1780
Sehr aromatisch, mit Noten von Sherry, Malz und kandierten Früchten, am Gaumen anhaltend und breit gefächert.
Fr. 28.85/70 cl.



Ballantines Schottland

Scotch Whisky, seit 1865
Ein weicher und ausgeglichener Whisky, der durch ein leicht torfiges Aroma belebt wird.
Fr. 18.95/70 cl.



In diesem Kolben wird der Sântis Malt destilliert.



Die Brauerei Locher im Herzen von Appenzell.

►► schottischen Verwandten durchgesetzt, die seit 200 Jahren hergestellt werden. Inzwischen wird der «Sântis Whisky» von Karl Locher den Gästen in den Schweizer Botschaften in Washington und Singapur angeboten; zudem sind die Bio-Spirituen in Taiwan auf grosses Interesse gestossen.

Whisky-Liebhaber können zwischen limitierten Abfüllungen für 160 Franken, der getorften Variante und dem an «Baileys» erinnernden, süssen «Sântis Cream» wählen. «Von der Gerste bis hin zum Rahm stammen alle Zutaten aus einem Umkreis von 50 bis 60 Kilometern. Da es in der Schweiz keine Malzfabrik gibt, arbeiten wir mit einem deutschen Hersteller zusammen, nur wenige Kilometer von der Grenze entfernt», sagt Locher.

In Karl Lochers Betrieb im Herzen des Städtchens Appenzell haben die Holztreppe allen Grund zu ächzen: Schon seit 1798 steigt man sie immer

wieder hinauf oder hinunter. Der Whisky, der in den Fässern im Keller lagert, könnte 350 000 Flaschen füllen. «Wir produzieren viel mehr als wir verkaufen», sagt Locher. Schliesslich wolle man irgendwann einmal einen 30- oder 40-jährigen Whisky verkaufen können. «Erfolg, der sich in Zahlen ausdrückt, macht zwar zufrieden», sagt Karl Locher, «aber viel wertvoller ist es, etwas gern zu machen und mit etwas Lebendigem zu arbeiten – denn dieser Whisky hier wird mit mir zusammen alt.» Bis zum 60. Geburtstag des Braumeisters muss der Whisky aber noch mindestens 9 Jahre reifen. ■

Whisky Die Wahl des richtigen Glases

Im «Tumbler» (links), den man oft mit Eis gefüllt in Filmen sieht, entweicht durch die breite Öffnung schnell das Aroma. Selbst die schmalere Tumbler (Mitte) unterstützen den Duft des Whiskys nicht ideal. Besser sind kelchförmige Gläser mit schmalen Öffnungen, die die Aromen auf einer kleineren Oberfläche und damit insgesamt länger im Glas halten. Das macht sich sowohl in der Nase als auch im Gaumen bemerkbar.



Diese Whiskys sind in ausgewählten Coop-Läden erhältlich.

J&B Rare Scotch Schottland

Scotch Whisky, seit 1831
Den süsslichen Scotch Whisky nannte Serge Gainsbourg einst liebevoll «Jane and Bambou».
Fr. 23.90/70 cl.



Chivas Regal, 12 Jahre Schottland

Blended Scotch Whisky, seit 1857
Mischung aus Single Malt und Single Grain, also aus Malz- und Weizenwhiskys.
Fr. 37.90/70 cl.



Jack Daniel's USA

Tennessee Whiskey, seit 1866
Dieser Whisky wird durch Holzkohle gefiltert, bevor er in Fässer gefüllt wird, die ihm den süssen Geschmack und abgerundeten Charakter verleihen.
Fr. 29.90/70 cl.



Sântis Malt Swiss Highlander Schweiz

Single Malt, Locher Appenzell, seit 1999
In Bierfässern gereift, angenehm malzig mit rauchigen Noten, am Gaumen ein leicht fruchtiger Geschmack.
Fr. 42.50/50 cl.

